R. Kettner

Gemeinschaftspraxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,
 Dres. Lürkens, Kettner, Erbe, Gerner und Stockbrink, Aachen

Chirurgische Parodontologie

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

für viele der Kolleginnen und Kollegen haftet der operativen Parodontitistherapie nach wie vor der Geruch der „weggebrannten“ Gingivalgewebe an. Andere denken mit Grauen an das mühsame und zeitraubende „Kratzen“ zum Entfernen der Konkrementen und des Zahnsteins, um die hygienischen Verhältnisse an der Zahnwurzeloberfläche wieder herzustellen.

Im letzten Jahrzehnt hat die Parodontaltherapie erhebliche Fortschritte gemacht. So ist die resektive Parodontalchirurgie weitestgehend der regenerativen Therapie gewichen. Fest anhaftende Konkrementen können heute wesentlich eleganter und zeit- sowie kräfteschonender durch ultraschallbetriebene Instrumentarien beseitigt werden.

➤ Im letzten Jahrzehnt hat die Parodontaltherapie erhebliche Fortschritte gemacht

Hinzu gekommen sind außerdem wichtige Erkenntnisse zur Genese der Parodontitis und die Notwendigkeit der Auseinandersetzung mit der immer mehr Raum einnehmenden Periimplantitis und deren Therapie. Jeder, der sich der Implantologie im ästhetischen Bereich verschrieben hat, muss die Erkenntnisse und Techniken zur ästhetischen Parodontalchirurgie beherrschen!

Wir als Fachärzte für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sind durch unsere aufwendige theoretische und praktische chirurgische Ausbildung prädestiniert, die Leistungen der Parodontalchirurgie in unseren Praxen und Kliniken zu

erbringen. So gehören z. B. die mikrochirurgischen Techniken seit langem zu unserer Ausbildung. Hierzu gehört auch der Wille, sich stetig über die Entwicklungen dieses speziellen Fachgebietes zu informieren und fortzubilden. Das Angebot der DGMKG mit dem Curriculum „operative und ästhetische Parodontologie“ dient auch diesem Zweck.

Mit diesem Themenschwerpunktheft haben wir versucht, alle relevanten Informationen über die verschiedenen Teilbereiche der Parodontitistherapie, beginnend bei der Diagnostik über die chirurgische Behandlung bis hin zur unterstützenden Parodontitistherapie (UPT, früher Recall), auf dem aktuellen Stand für Sie aufzubereiten.

Zu jedem Teilbereich konnten kompetente und bekannte Autoren gewonnen werden, die aus der Praxis bzw. Klinik mit dem aktuellen Forschungshintergrund für die Praxis berichten. An dieser Stelle gilt unser herzlicher Dank den Autoren, die neben der üblichen beruflichen Vollzeitbeanspruchung alles Wissenswerte für Sie zusammengetragen und prägnant aufbereitet haben.

Fassen Sie bitte das Themenschwerpunktheft, das im Umfang das übliche Maß eines Schwerpunktheftes deutlich überschreitet, als Angebot auf, Ihr Wissen auf dem Gebiet der Parodontalbehandlung zu aktualisieren und gegebenenfalls zu erweitern. Wenn Ihr Interesse für die Parodontalchirurgie geweckt werden konnte, haben Sie die Möglichkeit, durch das oben genannte Curriculum an vier Wochenenden kompakt die Voraussetzung zur Beantragung des Tätigkeitsschwerpunktes bei den Landes Zahnärztekammern zu erlangen. Dieses von der

DGMKG in Zusammenarbeit mit dem BDO durchgeführte Curriculum wird zurzeit zweimal jährlich zusammen mit dem Curriculum „Implantologie“ angeboten. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der DGMKG.

Bei Detailfragen steht Ihnen das Referat Parodontologie der DGMKG jederzeit gerne zur Verfügung.

Viel Freude beim Lesen und viel Erfolg bei der Etablierung und Weiterentwicklung parodontalchirurgischer Verfahren in Ihrem beruflichen Alltag!

Ihr

Ralf Kettner

Korrespondenzadresse

Dr. Dr. R. Kettner

Gemeinschaftspraxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Dres. Lürkens, Kettner, Erbe, Gerner und Stockbrink
 Theaterstraße 61, 52062 Aachen
 kettner@mkg-ac.de